



landesprogramm  
für **energieeffiziente** gemeinden

**energie:bewusst**  
KÄRNTEN  
Die unabhängige  
Energieberatung

# AUDIT-BERICHT

## zur **e<sup>5</sup>**-Zertifizierung der GEMEINDE MALLNITZ



**Oktober 2010**

**B-EBK 10-027**

erstellt am: 15.10.2010

**energie:bewusst** Kärnten  
Koschutastraße 4, 9020 Klagenfurt  
Tel. 050 536 30895  
e-mail: [energiebewusst@ktn.gv.at](mailto:energiebewusst@ktn.gv.at)  
[www.energiebewusst.at](http://www.energiebewusst.at)



## INHALTSVERZEICHNIS

<b>1</b>	<b>Gemeindekennzahlen .....</b>	<b>5</b>
1.1	Energierrelevante Strukturen in der Gemeinde .....	6
1.2	e5 in der Gemeinde .....	7
<b>2</b>	<b>Energiepolitische Kurzbeschreibung .....</b>	<b>8</b>
<b>3</b>	<b>Ergebnis der e5-Auditierung 2010 .....</b>	<b>9</b>
3.1	Energiepolitisches Profil .....	10
<b>4</b>	<b>Stärken und Potentiale .....</b>	<b>11</b>
4.1	Was Mallnitz besonders auszeichnet... ..	11
4.2	Wo Mallnitz noch Potentiale hat... ..	11
4.3	Details zum Massnahmenkatalog .....	12
4.3.1	Entwicklungsplanung, Raumordnung (HF1) .....	12
4.3.2	Kommunale Gebäude, Anlagen (HF2) .....	13
4.3.3	Versorgung und Entsorgung (HF3) .....	14
4.3.4	Mobilität (HF4) .....	16
4.3.5	Interne Organisation (HF5).....	17
4.3.6	Kommunikation, Kooperation (HF6).....	18
<b>5</b>	<b>Anmerkungen der e5-Kommission .....</b>	<b>19</b>



## 1 GEMEINDEKENNZAHLEN

Bezirk: Spittal an der Drau  
Bürgermeister: Günther Novak  
Größe: 111,5 km<sup>2</sup>  
Einwohner: 858 (Statistik Austria 2010)  
Haushalte: 415 (mit Hauptwohnsitzangabe 2001)  
Meereshöhe: 1.200 m  
E-mail: [gemeinde@mallnitz.at](mailto:gemeinde@mallnitz.at)  
Internet: [www.mallnitz.at](http://www.mallnitz.at)



## 1.1 ENERGIERELEVANTE STRUKTUREN IN DER GEMEINDE

### Energierrelevante politische Gremien (Gemeindeausschüsse/Kommissionen)

#### Vorsitzende

Umweltausschuss  
 e5-Teamleiter

Hubert Hinteregger  
 Josef Gfrerer

---

### Energierrelevante Verwaltungsabteilungen

Amtsleitung, Bauwesen

Mag. Erich Glantschnig

---

### Energie- und Wasserversorgung

Elektrizitätsversorgung  
 Wasserversorgung  
 Wärmeversorgung

Kelag  
 Gemeinde  
 Nahwärme/Haushalte

---

### Gemeindeeigene Bauten

#### Anzahl

Gemeindeamt  
 Volksschule  
 Kindergarten  
 Feuerwehren  
 Bauhof  
 Aufbahrungshalle  
 Hallenbad

1  
 1  
 1  
 1  
 1  
 1  
 1

---

### Gemeindeeigene Anlagen

#### Anzahl

Straßenbeleuchtung

336

---

### Gemeindeeigene Fahrzeuge

#### Anzahl

VW Bus  
 Unimog  
 Pistengerät  
 Kommunaltraktor

1  
 1  
 1  
 1

## 1.2 e5 IN DER GEMEINDE

Aufnahme in das e5-Programm: 2009



– **Teamleiter:**

GR Josef Gfrerer (hochalm@peak.at)



– **Energierreferent:**

GR Josef Gfrerer (hochalm@peak.at)



– **Energiebeauftragter:**

Martin Wieser (wieser@mallnitz.at)



– **Team:**

Josef Gfrerer, Martin Wieser, Mag. Anton Glantschnig, Mag. Peter Angermann, Hubert Hinteregger, Josef Gfrerer (Bauhof)

## 2 ENERGIEPOLITISCHE KURZBESCHREIBUNG

Die Nationalparkgemeinde Mallnitz liegt in einem Seitental der Möll und wird vom Mallnitzbach und dem Seebach durchflossen. Das Tal ist eingebettet im Gebirgsstock der Goldberg- und der Ankogelgruppe, die zum Nationalpark Hohe Tauern gehören.

Das Gemeindegebiet ist in die Katastralgemeinden Mallnitz und Dösen gegliedert, zu denen die Ortschaften Mallnitz, Stappitz, Rabisch und Dösen gehören.

Aufgrund seiner Lage in dem Seitental in den Zentralalpen wurde die Region um das heutige Mallnitz wohl frühestens zur Bronzezeit erstmals besiedelt, als sich ein Metallhandel aus dem Salzburger Raum über die Tauernübergänge in den Süden entwickelte. Mit dem Bau der Tauernbahn und dem Bahnhof in Mallnitz (Anfang des 20. Jhdts.) entstanden viele neue Arbeitsplätze und der Tourismus wurde gefördert. Dadurch stieg die Einwohnerzahl von 461 im Jahr 1900 auf 1.126 im Jahr 1951 an, ist jedoch seither wieder leicht rückläufig.

Mallnitz ist im Jahr 2009 dem e5-Landesprogramm für energieeffiziente Gemeinden beigetreten und hat bereits im ersten Jahr die ersten Schritte in eine energieeffiziente Zukunft gesetzt. Die Standortbestimmung und Erstzertifizierung konnte bereits mit einem sehr hohen Wert von 48,7 abgeschlossen werden und durch die laufende Programmarbeit und Umsetzung der ersten Aktivitäten und Projekte konnte somit schon 2010 der Aufstieg von einer 2e Gemeinde auf eine 3e Gemeinde erfolgen.

Weiters ist Mallnitz seit 2009 auch Mitglied von „Alpine Pearls“. Hinter diesem Begriff – „Perlen der Alpen“ – verbirgt sich ein Zusammenschluss von Urlaubsorten aus fünf Alpenstaaten, die sich alle um nachhaltigen Tourismus bemühen. Im Bereich Mobilität wurden durch diese Teilnahme auch die ersten Schritte in eine nachhaltige und energieeffiziente Zukunft gesetzt.

Durch die Teilnahme „Alpine Pearls“ und am e5-Programm trägt die Gemeinde aktiv zur Erreichung der oben genannten Zielsetzungen und damit auch zur Umsetzung des Kärntner Energieleitbildes – in der jeweils geltenden Fassung – bei.

Die Klimabündnis- und Nationalparkgemeinde Mallnitz bekennt sich somit zu einem nachhaltigen, zukunftsverträglichen Umgang mit Rohstoffen und Energie und ist bestrebt, in einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess den effizienten Einsatz von Energie und die optimale Nutzung von regionalen, erneuerbaren Energieträgern in der Gemeinde aktiv zu fördern und weiterzuentwickeln.

### 3 ERGEBNIS DER e5-AUDITIERUNG 2010

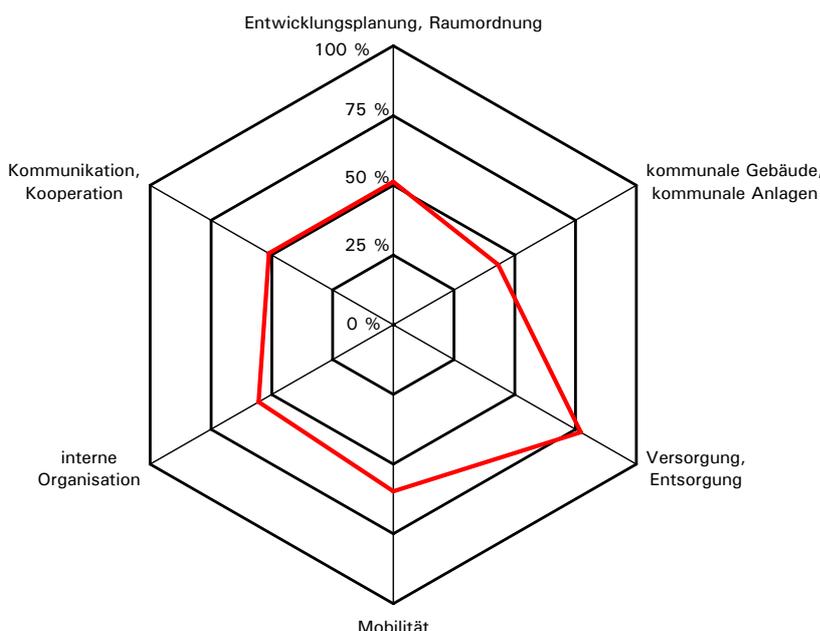
Maßnahmenpakete, Maßnahmen, Durchdringung		max.	mög- lich	effek- tiv	%
<b>1</b>	<b>Entwicklungsplanung, Raumordnung</b>	<b>78,0</b>	<b>48,0</b>	<b>24,6</b>	<b>51,3</b>
1.1	Kommunale Entwicklungsplanung	38,0	24,0	15,2	63,3
1.2	Innovative Stadtentwicklung	4,0	2,0	0,0	0,0
1.3	Bauplanung	24,0	14,0	5,4	38,6
1.4	Baubewilligung, Baukontrolle	12,0	8,0	4,0	50,0
<b>2</b>	<b>Kommunale Gebäude, Anlagen</b>	<b>77,0</b>	<b>75,0</b>	<b>32,3</b>	<b>43,1</b>
2.1	Energie- und Wassermanagement	28,0	26,0	11,4	43,8
2.2	Vorbildwirkung, Zielwerte	44,0	44,0	16,7	38,0
2.3	Besondere Massnahmen Elektrizität	5,0	5,0	4,2	84,0
<b>3</b>	<b>Versorgung, Entsorgung</b>	<b>127,0</b>	<b>30,0</b>	<b>23,1</b>	<b>77,1</b>
3.1	Beteiligungen, Kooperationen, Verträge	14,0	4,0	3,2	80,0
3.2	Produkte, Tarife, Abgaben	27,0	0,0	0,0	0,0
3.3	Nah-, Fernwärme	32,0	10,0	10,0	100,0
3.4	Energieeffizienz Wasserversorgung	7,0	1,0	0,0	0,0
3.5	Energieeffizienz Abwasserreinigung	24,0	8,8	6,1	69,8
3.6	Tarife Wasserversorgung, Wasserentsorgung	3,0	3,0	1,4	46,7
3.7	Energie aus Abfall	20,0	3,2	2,4	75,0
<b>4</b>	<b>Mobilität</b>	<b>88,0</b>	<b>62,5</b>	<b>37,1</b>	<b>59,4</b>
4.1	Mobilitätsmanagement in der Verwaltung	4,0	2,5	0,6	23,0
4.2	Verkehrsberuhigung, Parkieren	26,0	20,0	12,6	63,0
4.3	Nicht motorisierte Mobilität	26,0	24,0	14,0	58,3
4.4	Öffentlicher Verkehr	24,0	8,0	4,3	53,8
4.5	Mobilitätsmarketing	8,0	8,0	5,6	70,5
<b>5</b>	<b>Interne Organisation</b>	<b>48,0</b>	<b>43,0</b>	<b>23,8</b>	<b>55,3</b>
5.1	Interne Strukturen	14,0	11,0	10,0	90,9
5.2	Interne Prozesse	20,0	19,0	6,0	31,6
5.3	Finanzen, Förderprogramme	14,0	13,0	7,8	60,0
<b>6</b>	<b>Kommunikation, Kooperation</b>	<b>82,0</b>	<b>77,0</b>	<b>39,4</b>	<b>51,2</b>
6.1	Externe Kommunikation	24,0	23,0	16,3	70,9
6.2	Kooperation allgemein	10,0	10,0	8,8	88,0
6.3	Kooperation speziell	26,0	22,0	8,2	37,5
6.4	Unterstützung privater Aktivitäten	22,0	22,0	6,1	27,7
<b>GESAMTSUMME</b>		<b>500,0</b>	<b>335,5</b>	<b>180,4</b>	<b>53,8</b>

Maßnahmenpakete, Maßnahmen, Durchdringung		max.	mög- lich	effek- tiv	%
1	Entwicklungsplanung, Raumordnung	78,0	48,0	24,6	51,3
2	Kommunale Gebäude, Anlagen	77,0	75,0	32,3	43,1
3	Versorgung, Entsorgung	127,0	30,0	23,1	77,1
4	Mobilität	88,0	62,5	37,1	59,4
5	Interne Organisation	48,0	43,0	23,8	55,3
6	Kommunikation, Kooperation	82,0	77,0	39,4	51,2
<b>GESAMTSUMME</b>		<b>500,0</b>	<b>335,5</b>	<b>180,4</b>	<b>53,8</b>

### Anmerkung zu den möglichen Punkten

Aufgrund der Einschränkung von Handlungsmöglichkeiten einer Gemeinde im Bereich der Energieversorgung kann die maximale, theoretisch erreichbare Anzahl von 500 Punkten in den meisten Fällen nicht erreicht werden. In Mallnitz kam es zusätzlich zu „Abwertungen“, weil eine Kleingemeinde (858 EW) in einigen Handlungsfeldern nicht die Möglichkeiten hat, wie vergleichsweise eine größere Gemeinde oder Stadt. Der Umsetzungsgrad bezieht sich daher auf die Anzahl der – für die Gemeinde Mallnitz individuell bestimmten – möglichen Punkte.

## 3.1 ENERGIEPOLITISCHES PROFIL



## 4 STÄRKEN UND POTENTIALE

### 4.1 WAS MALLNITZ BESONDERS AUSZEICHNET...

- Masterplan – Mallnitz 2015; Leitbilderstellung mit Mobilität und Nachhaltigkeit als Schwerpunkte.
- Energie-Monitoring für das Gemeindeamt und Volksschule.
- Errichtung einer Solartankstelle und Fotovoltaikanlage im Rahmen des LEADER-Projektes „Solare Mobilität“.
- Hohe Anschlussdichte an die Nahwärme der gemeindeeigenen Gebäude, der Hotels und der privaten Haushalte.
- Park & Ride Angebot für ca. 100 Fahrzeuge.
- Mitglied bei „Alpine Pearls“ mit Mobilitätsschwerpunkt und dem Ziel als Urlaubsort autofrei zu werden.
- MobilitätsCard für Gäste und Bürger – Nutzung von Wander-, Ski- und Shuttlebus.
- Klare Aufgabenverteilung im energiepolitischen Bereich durch e5-Team.
- Großzügiges Budget für energiepolitische Arbeit (Alpine Pearls, Solare Mobilität, Klimabündnis, e5 Programm).

### 4.2 WO MALLNITZ NOCH POTENTIALE HAT...

- Energieplanung mit konkreten Zielen, Strategien und Zahlen.
- Übernahme des Energieleitbildes in die Überarbeitung des örtlichen Entwicklungskonzepts.
- Getrennte Abrechnung von Heizenergie- und Stromverbrauch für einzelne gemeindeeigene Gebäude.
- Sanierung bzw. energetische Optimierung der Gemeindegebäude.
- Energierrelevante Weiterbildung der Gemeindebediensteten.
- Fixiertes und frei verfügbares Budget für das e5-Team.
- Motivation und Aktivierung der Bürger in den Bereichen Energieeinsparung und Energienutzung.
- Finanzielle Förderung vorbildlicher energetischer Vorhaben von Privathaushalten und Gewerbebetrieben.

## 4.3 DETAILS ZUM MASSNAHMENKATALOG

### 4.3.1 Entwicklungsplanung, Raumordnung (HF1<sup>1</sup>)

Maßnahmenpakete, Maßnahmen, Durchdringung	max.	mög- lich	effek- tiv	%
<b>1.1 Kommunale Entwicklungsplanung</b>	<b>38,0</b>	<b>24,0</b>	<b>15,2</b>	<b>63,3</b>
1.1.1 Leitbild	4,0	4,0	2,0	50,0
1.1.2 Bilanz, Indikatorensysteme	4,0	4,0	3,2	80,0
1.1.3 Energieplanung	10,0	2,0	0,8	40,0
1.1.4 Verkehrsplanung	10,0	4,0	3,2	80,0
1.1.5 Aktivitätenprogramm	10,0	10,0	6,0	60,0
<b>1.2 Innovative Stadtentwicklung</b>	<b>4,0</b>	<b>2,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
1.2.1 Wettbewerb, Ausschreibungsgestaltung	4,0	2,0	0,0	0,0
<b>1.3 Bauplanung</b>	<b>24,0</b>	<b>14,0</b>	<b>5,4</b>	<b>38,6</b>
1.3.1 Behördenverbindliche Instrumente	6,0	6,0	3,6	60,0
1.3.2 Grundeigentümergebundene Instrumente	10,0	4,0	1,8	45,0
1.3.3 Privatrechtliche Verträge	8,0	4,0	0,0	0,0
<b>1.4 Baubewilligung, Baukontrolle</b>	<b>12,0</b>	<b>8,0</b>	<b>4,0</b>	<b>50,0</b>
1.4.1 Baubewilligung, Baukontrolle	8,0	4,0	1,6	40,0
1.4.2 Energieberatung im Bauverfahren	4,0	4,0	2,4	60,0
<b>SUMME</b>	<b>78,0</b>	<b>48,0</b>	<b>24,6</b>	<b>51,3</b>

#### Stärken

- Klimabündnis- und Nationalparkgemeinde.
- Masterplan – Mallnitz 2015; Leitbildbilderstellung mit Mobilität und Nachhaltigkeit als Schwerpunkte.
- Verkehrsplanung 2000 erstellt und mit Ortsgestaltung umgesetzt.
- Erstellung und ständige Adaptierung des Aktivitätenprogramms.

#### Potentiale

- Energieplanung mit konkreten Zielen, Strategien und Zahlen.
- Übernahme des Energieleitbildes in die Überarbeitung des ÖEK.
- Bei Verkauf von gemeindeeigenen Flächen energierelevanten Bestimmungen in die privatrechtlichen Verträge mit aufnehmen.
- Energetische Gesichtspunkte in Bebauungsplan anführen.

<sup>1</sup> Handlungsfeld 1

### 4.3.2 Kommunale Gebäude, Anlagen (HF2)

Maßnahmenpakete, Maßnahmen, Durchdringung		max.	mög- lich	effek- tiv	effek- tiv
<b>2.1</b>	<b>Energie- und Wassermanagement</b>	<b>28,0</b>	<b>26,0</b>	<b>11,4</b>	<b>43,8</b>
2.1.1	Bestandsaufnahme, Analyse	6,0	6,0	4,8	80,0
2.1.2	Controlling, Betriebsoptimierung	6,0	6,0	4,2	70,0
2.1.3	Sanierungskonzept	6,0	6,0	2,4	40,0
2.1.4	Hausmeister, Hauswartung	4,0	2,0	0,0	0,0
2.1.5	Internalisierung externer Kosten	6,0	6,0	0,0	0,0
<b>2.2</b>	<b>Vorbildwirkung, Zielwerte</b>	<b>44,0</b>	<b>44,0</b>	<b>16,7</b>	<b>38,0</b>
2.2.1	Erneuerbare Energie Wärme	10,0	10,0	10,0	100,0
2.2.2	Erneuerbare Energie Elektrizität	10,0	10,0	5,0	50,0
2.2.3	Energieeffizienz Wärme	10,0	10,0	0,4	4,0
2.2.4	Energieeffizienz Elektrizität	10,0	10,0	1,3	13,0
2.2.5	Effizienz Wasser	4,0	4,0	0,0	1,0
<b>2.3</b>	<b>Besondere Massnahmen Elektrizität</b>	<b>5,0</b>	<b>5,0</b>	<b>4,2</b>	<b>84,0</b>
2.3.1	Strassenbeleuchtung	4,0	4,0	3,2	80,0
2.3.2	Lastmanagement	1,0	1,0	1,0	100,0
<b>SUMME</b>		<b>77,0</b>	<b>75,0</b>	<b>32,3</b>	<b>43,1</b>

#### Stärken

- Gemeindeeigene Gebäude an Fernwärmenetz angeschlossen.
- Energiemonitoring für Gemeindeamt und Volksschule.
- Errichtung einer Photovoltaikanlage im Rahmen des LEADER-Projektes.
- Energiemonitoring der KELAG für Straßenbeleuchtung und Umstellung von Quecksilber- auf Natriumdampfleuchten.
- Teilnachtschaltung der Straßenbeleuchtung im ganzen Ort.
- 6 Solarleuchten installiert.
- Einführung einer monatlichen Energiebuchhaltung für die gemeindeeigenen Gebäude (Heizenergieverbrauch durch Fernwärme bereits monatlich).

#### Potentiale

- Getrennte Abrechnung von Heizenergie- und Stromverbrauch für einzelne gemeindeeigene Gebäude.
- Sanierung/Optimierung der gemeindeeigenen Gebäude.
- Teilnahme an Weiterbildungsveranstaltungen im Bereich Gebäudetechnik/ Gebäudewartung für Bauhofmitarbeiter.

### 4.3.3 Versorgung und Entsorgung (HF3)

Maßnahmenpakete, Maßnahmen, Durchdringung	max.	mög- lich	effek- tiv	effek- tiv
<b>3.1 Beteiligungen, Kooperationen, Verträge</b>	<b>14,0</b>	<b>4,0</b>	<b>3,2</b>	<b>80,0</b>
3.1.1 Kooperationen, Lieferverträge	8,0	0,0	0,0	0,0
3.1.2 Verwendung der Erträge	2,0	0,0	0,0	0,0
3.1.3 Umsetzung behördenverbindlicher Planungen	4,0	4,0	3,2	80,0
<b>3.2 Produkte, Tarife, Abgaben</b>	<b>27,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
3.2.1 Produktpalette	8,0	0,0	0,0	0,0
3.2.2 Ökostrom	10,0	0,0	0,0	0,0
3.2.3 Verbrauchsentwicklung für Kundschaft	2,0	0,0	0,0	0,0
3.2.4 Tarifstrukturen (Elektrizität, Gas, Fernwärme)	1,0	0,0	0,0	0,0
3.2.5 Abgabe	6,0	0,0	0,0	0,0
<b>3.3 Nah-, Fernwärme</b>	<b>32,0</b>	<b>10,0</b>	<b>10,0</b>	<b>100,0</b>
3.3.1 Abwärme Industrie	10,0	0,0	0,0	0,0
3.3.2 Abwärme Stromproduktion	2,0	0,0	0,0	0,0
3.3.3 Wärme aus erneuerbaren Energiequellen	10,0	10,0	10,0	100,0
3.3.4 Wärmekraftkopplung	10,0	0,0	0,0	0,0
<b>3.4 Energieeffizienz Wasserversorgung</b>	<b>7,0</b>	<b>1,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
3.4.1 Analyse und Stand Energieeffizienz	6,0	0,0	0,0	0,0
3.4.2 Wassersparmassnahmen	1,0	1,0	0,0	0,0
<b>3.5 Energieeffizienz Abwasserreinigung</b>	<b>24,0</b>	<b>8,8</b>	<b>6,1</b>	<b>69,8</b>
3.5.1 Analyse und Stand Energieeffizienz	8,0	2,5	1,0	40,0
3.5.2 Externe Abwärmenutzung	8,0	1,5	1,5	100,0
3.5.3 Klärgasnutzung	4,0	0,8	0,6	80,0
3.5.4 Regenwasserbewirtschaftung	4,0	4,0	3,0	75,0
<b>3.6 Tarife Wasserversorgung, Wasserentsorgung</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>	<b>1,4</b>	<b>46,7</b>
3.6.1 Verbrauchsentwicklung für die Kundschaft	1,0	1,0	0,0	0,0
3.6.2 Tarifstruktur	2,0	2,0	1,4	70,0
<b>3.7 Energie aus Abfall</b>	<b>20,0</b>	<b>3,2</b>	<b>2,4</b>	<b>75,0</b>
3.7.1 Abfallkonzept	4,0	0,8	0,8	100,0
3.7.2 Energetische Nutzung von Abfällen	8,0	1,6	1,6	100,0
3.7.3 Energetische Nutzung von Bioabfällen	4,0	0,8	0,0	0,0
3.7.4 Energetische Nutzung von Deponiegas	4,0	0,0	0,0	0,0
<b>SUMMEN</b>	<b>127,0</b>	<b>30,0</b>	<b>23,1</b>	<b>77,1</b>

## Stärken

- Nahwärmekonzept für Mallnitz; Ausbau, Verdichtung von bestehendem Nahwärmenetz.
- Errichtung einer Solartankstelle und Photovoltaikanlage im Rahmen des LEADER-Projektes „Solare Mobilität“.
- Hohe Anschlussdichte an die Nahwärme der gemeindeeigenen Gebäude, der Hotels und der privaten Haushalte.
- Großteil des Siedlungsflächenanteils ist mit getrennten Regen- und Schmutzwasserkanälen ausgestattet.

## Potentiale

- Forcierung von Ökostrom für Gemeindegebäude.
- Bewusstseinsbildung für wassersparende Maßnahmen.
- Einführung eines Regenwassermanagements.

#### 4.3.4 Mobilität (HF4)

Maßnahmenpakete, Maßnahmen, Durchdringung	max.	mög- lich	effek- tiv	effek- tiv
<b>4.1 Mobilitätsmanagement in der Verwaltung</b>	<b>4,0</b>	<b>2,5</b>	<b>0,6</b>	<b>23,0</b>
4.1.1 Unterstützung bewusster Mobilität	2,0	1,0	0,2	20,0
4.1.2 Fahrzeuge der Verwaltung	2,0	1,5	0,4	25,0
<b>4.2 Verkehrsberuhigung, Parkieren</b>	<b>26,0</b>	<b>20,0</b>	<b>12,6</b>	<b>63,0</b>
4.2.1 Bewirtschaftung Parkplätze	8,0	2,0	0,0	0,0
4.2.2 Hauptachsen	6,0	6,0	4,2	70,0
4.2.3 Temporeduktions-, Begegnungszonen	10,0	10,0	7,0	70,0
4.2.4 Gestaltung des öffentlichen Raumes	2,0	2,0	1,4	70,0
<b>4.3 Nicht motorisierte Mobilität</b>	<b>26,0</b>	<b>24,0</b>	<b>14,0</b>	<b>58,3</b>
4.3.1 Fusswegnetz, Beschilderung	10,0	10,0	6,0	60,0
4.3.2 Radwegnetz, Beschilderung	10,0	10,0	6,0	60,0
4.3.3 Abstellanlagen	6,0	4,0	2,0	50,0
<b>4.4 Öffentlicher Verkehr</b>	<b>24,0</b>	<b>8,0</b>	<b>4,3</b>	<b>53,8</b>
4.4.1 Qualität des ÖV-Angebots	10,0	2,0	1,3	65,0
4.4.2 Vortritt ÖV	8,0	0,0	0,0	0,0
4.4.3 Kombinierte Mobilität	6,0	6,0	3,0	50,0
<b>4.5 Mobilitätsmarketing</b>	<b>8,0</b>	<b>8,0</b>	<b>5,6</b>	<b>70,5</b>
4.5.1 Mobilitätsinformation und -Beratung	4,0	4,0	3,0	75,0
4.5.2 Mobilitätsveranstaltungen, -Aktionen	4,0	4,0	2,6	66,0
<b>SUMMEN</b>	<b>88,0</b>	<b>62,5</b>	<b>37,1</b>	<b>59,4</b>

#### Stärken

- Verkehrskonzept Mallnitz 2000 mit Bürgerbeteiligung umgesetzt.
- Mitglied bei „Alpine Pearls“ mit Mobilitätsschwerpunkt und dem Ziel als Urlaubsort autofrei zu werden.
- Anschaffung mehrerer e-Fahrräder für die touristische Nutzung.
- Park & Ride Angebot für ca. 100 Fahrzeuge.
- MobilitätsCard für Gäste und Bürger.
- LEADER Projekt „Solare Mobilität“ – PV-Anlage, Solartankstelle, e-Fahrräder.

#### Potentiale

- Überprüfung der Radwege.
- Parkraummanagement mit zweckgebundener Verwendung der Erträge.

### 4.3.5 Interne Organisation (HF5)

Maßnahmenpakete, Maßnahmen, Durchdringung		max.	mög- lich	effek- tiv	effek- tiv
<b>5.1</b>	<b>Interne Strukturen</b>	<b>14,0</b>	<b>11,0</b>	<b>10,0</b>	<b>90,9</b>
5.1.1	Personalressourcen, Produkte	4,0	3,0	2,4	80,0
5.1.2	Gremium	6,0	6,0	6,0	100,0
5.1.3	Organisation, Abläufe	4,0	2,0	1,6	80,0
<b>5.2</b>	<b>Interne Prozesse</b>	<b>20,0</b>	<b>19,0</b>	<b>6,0</b>	<b>31,6</b>
5.2.1	Leistungsvereinbarungen	2,0	1,0	0,0	0,0
5.2.2	Erfolgskontrolle, Audit	4,0	4,0	3,2	80,0
5.2.3	Jahresplanung, Aktivitätenprogramm	4,0	4,0	2,8	70,0
5.2.4	Weiterbildung	4,0	4,0	0,0	0,0
5.2.5	Beschaffungswesen	6,0	6,0	0,0	0,0
<b>5.3</b>	<b>Finanzen, Förderprogramme</b>	<b>14,0</b>	<b>13,0</b>	<b>7,8</b>	<b>60,0</b>
5.3.1	Budget für energiepolitische Gemeindegarbeit	8,0	8,0	6,4	80,0
5.3.2	Neue Finanzierungsmodelle	2,0	2,0	1,0	50,0
5.3.3	Ökologische Geldbewirtschaftung	2,0	1,0	0,0	0,0
5.3.4	Finanzregelungen für Dienstreisen und -wege	2,0	2,0	0,4	20,0
<b>SUMMEN</b>		<b>48,0</b>	<b>43,0</b>	<b>23,8</b>	<b>55,3</b>

#### Stärken

- Sehr gute gemeindeinterne Strukturen und Zuständigkeitsdefinitionen in der Verwaltung.
- Klare Aufgabenverteilung im energiepolitischen Bereich durch e5-Team (besteht aus Vertretern aller Bereiche – Politik, Verwaltung, Bevölkerung).
- Aktivitätenprogramm im Zuge des Startseminars erstellt und laufend adaptiert.
- Großzügiges Budget für energiepolitische Arbeit (Alpine Pearls, Solare Mobilität, Klimabündnis, e5 Programm).
- Überprüfung von Contracting-Modellen für Straßenbeleuchtung und Einsparungsmaßnahmen in der Volksschule und im Gemeindeamt.

#### Potentiale

- Energierrelevante Weiterbildung der Gemeindebediensteten.
- Fixiertes und frei verfügbares Budget für das e5-Team.
- Vorstellung des Aktivitätenprogramms im Gemeinderat und Budgetierung einzelner Maßnahmen.

#### 4.3.6 Kommunikation, Kooperation (HF6)

Maßnahmenpakete, Maßnahmen, Durchdringung		max.	mög- lich	effek- tiv	effek- tiv
<b>6.1</b>	<b>Externe Kommunikation</b>	<b>24,0</b>	<b>23,0</b>	<b>16,3</b>	<b>70,9</b>
6.1.1	Information	6,0	6,0	3,6	60,0
6.1.2	Veranstaltungen, Aktionen	8,0	8,0	6,4	80,0
6.1.3	Standortmarketing	4,0	3,0	1,5	50,0
6.1.4	Befragung der Bevölkerung	2,0	2,0	1,6	80,0
6.1.5	Wahrnehmung politischer Interessen	4,0	4,0	3,2	80,0
<b>6.2</b>	<b>Kooperation allgemein</b>	<b>10,0</b>	<b>10,0</b>	<b>8,8</b>	<b>88,0</b>
6.2.1	Dialog, Zusammenarbeit	4,0	4,0	2,8	70,0
6.2.2	Arbeitsgruppen	6,0	6,0	6,0	100,0
<b>6.3</b>	<b>Kooperation speziell</b>	<b>26,0</b>	<b>22,0</b>	<b>8,2</b>	<b>37,5</b>
6.3.1	Wirtschaft	8,0	4,0	1,6	40,0
6.3.2	Andere Gemeinden	4,0	4,0	2,4	60,0
6.3.3	Schulen	6,0	6,0	3,6	60,0
6.3.4	Projekte ausserhalb des Gemeindegebietes	8,0	8,0	0,6	8,0
<b>6.4</b>	<b>Unterstützung privater Aktivitäten</b>	<b>22,0</b>	<b>22,0</b>	<b>6,1</b>	<b>27,7</b>
6.4.1	Beratungsstelle Energie und Ökologie	6,0	6,0	2,4	40,0
6.4.2	Finanzielle Förderung	10,0	10,0	2,2	22,0
6.4.3	Mustergültige energetische Standards	6,0	6,0	1,5	25,0
<b>SUMMEN</b>		<b>82,0</b>	<b>77,0</b>	<b>39,4</b>	<b>51,2</b>

#### Stärken

- Arbeitsgruppen im energiepolitischen Bereich (e5-Team).
- Mobilitätsschwerpunkt als Teil der Identität der Gemeinde.
- Klima- und Nationalparkschule; Kooperationen mit Schulen und Klimabündnis.

#### Potentiale

- Kooperationen mit der lokalen Wirtschaft forcieren.
- Vermehrte Organisation von Veranstaltungen.
- Teilnahme an Exkursionen und Erfahrungsaustauschtreffen.
- Abhaltung von Energie- und Bauökologieberatungen.
- Finanzielle Förderung vorbildlicher energetischer Vorhaben von Privathaushalten und Gewerbebetrieben.

## 5 ANMERKUNGEN DER e5-KOMMISSION

Die Kommission gratuliert der Gemeinde Mallnitz zu den erreichten 3 e. In den nächsten Jahren sollten die Aktivitäten auch auf die anderen Energiebereiche, vor allem auf die gemeindeeigenen Gebäude ausgeweitet werden. Hervorzuheben sind die Aktivitäten im Bereich der Mobilität und die Arbeit des sehr kompetenten e5-Teams. Potential liegt bei den Beratungen der Tourismusbetriebe und in der Wiederaufnahme des Mallnitzer „Gemeinschaftsgefühls“ (Mallnitzer Gespräche), in diesen Bereichen sollten die nächsten Aktivitäten gesetzt werden.



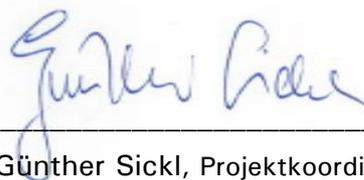
---

Rainer Krismer, Auditor  
Energie Tirol



---

Gerhard Moritz, Geschäftsführer  
energie:bewusst Kärnten



---

Günther Sickl, Projektkoordinator  
energie:bewusst Kärnten

